

## Zwischenruf Wirtschaft (März)

### **Brasilianisches BIP ist 2015 um 3,8% gesunken – stärkster Einbruch seit 1990**

Der brasilianische Bruttoinlandsprodukt (BIP ist laut Angaben des Statistikinstituts IBGE 2015 um 3,8% gegenüber 2014 zurückgegangen. Einen so starken Einbruch gab es zuletzt im Jahr 1990, als das BIP um 4,3% schrumpfte. Im vierten Quartal ging die Wirtschaftsleistung gegenüber dem dritten Trimester um 1,4% zurück. Im Vergleich zum Vorjahresquartal schrumpfte sie um 5,9%.

Die Wirtschaftsleistung der Industrie fiel zwischen Oktober und Dezember um 1,4% gegenüber dem Vorquartal zurück. Im Gesamtjahr sank die Industrieproduktion um 6,2%. Dem Sektor zugerechnet werden neben dem verarbeitenden Gewerbe und dem Bergbau auch die Baubranche sowie die Energieerzeugung und -verteilung.

Im Dienstleistungssektor sank das BIP im vierten Quartal ebenfalls um 1,4% gegenüber dem Vorquartal. Im Vergleich zum vierten Quartal 2014 betrug der Rückgang 4,4% und im Gesamtjahr 2,7%.

Positive Zahlen wies im letzten Jahr allein der Primärsektor auf. Die Landwirtschaft wuchs im letzten Quartal gegenüber den drei Monaten zuvor um 2,9% und im Gesamtjahr um 1,8%. Verglichen mit dem letzten Quartal 2014 war das BIP 0,6% höher.

Der private Konsum schrumpfte im letzten Quartal 2015 um 1,3% und im Vergleich zur Vorjahresperiode sogar um 6,8%. Insgesamt konsumierten brasilianische Haushalte 2015 4% weniger Güter und Dienstleistungen als 2014. Die staatlichen Konsumausgaben fielen zwischen Oktober und Dezember um 2,9% niedriger aus als im Vorquartal. Im Gesamtjahr betrug der Rückgang 1% und im Vergleich zum vierten Quartal 2014 waren es 2,9%.

Bei den Investitionen, also Ausgaben von Unternehmen für Maschinen und Anlagen, Forschung usw., gab es im letzten Quartal 2015 einen Rückgang von 4,9% gegenüber den drei Vormonaten und von 18,5% gegenüber dem Schlussquartal 2014. 2015 betrug das Minus insgesamt 14,1%. Die Investitionsquote im Verhältnis zum BIP fiel auf 18,2%.

Im Außenhandel zeigte sich ein gemischtes Bild. Die Ausfuhren sanken im letzten Quartal 2015 um 0,4% gegenüber dem Vorquartal, legten jedoch im Vergleich zum Schlussquartal 2014 um 12,6% zu. Bei den Importen betrug der Rückgang 5,9% bzw. 20,1%. Im Gesamtjahr 2015 schrumpften die Einfuhren um 14,3%. Dafür stiegen die Exporte um 6,1%.

Die Aussichten für 2016 trüben sich weiter ein. Zwar rechnen Ökonomen damit, dass der Rückgang der Wirtschaftsleistung sich im zweiten Halbjahr

abschwächen wird. Wann das BIP wieder wachsen wird, wagt jedoch noch niemand zu prophezeien.

Der Chefvolkswirt des Banco Votorantim, Roberto Padovani, erwartet 2016 einen weiteren Rückgang der brasilianischen Wirtschaftsleistung um 3,5%, jedoch nur, wenn die politische Krise in Brasília überwunden wird und die Zuversicht von Unternehmern und Verbrauchern wieder steigt. Ansonsten könnte das Ergebnis aus seiner Sicht noch schlechter ausfallen.

Sein Kollege Cristiano Oliveira vom Banco Fibra befürchtet angesichts der derzeitigen Risiken einen Rückgang des BIP von bis zu 4,5% in diesem Jahr. Der Ökonom hofft aber, dass sich die Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte stabilisiert und 2017 zumindest wieder um 1% wächst.

Auch Tendências Consultoria und der Banco Brasil Plural erwarten dieses Jahr noch keine Trendwende. Brasil Plural geht zwar davon aus, dass die Wirtschaftsleistung 2016 die Talsohle durchschneiden könnte. Die Arbeitslosigkeit werde dagegen bis ins nächste Jahr kräftig steigen. Die Bank rechnet für 2017 mit einem Anstieg der Quote auf 14,2% nach 8,6% im letzten Jahr.

(Quelle: AHK São Paulo, Germany Trade & Invest)